

Newsletter für Mitglieder/Ärzte & Mitarbeiter

13.12.2019



Dr. Christian Klepzig
Vorstandsmitglied
Diabetologen Hessen eG

In dieser Ausgabe

- 1 Ansprache Vorstand
- 2 Infos Diabetologie
- 3 Vorstellung neues Mitglied
- 4 Administration
- 5 Anstehende Ereignisse

Das Jahr 2019 hat uns vor einige Herausforderungen gestellt. Dabei hat sich unsere breite Mitgliederbasis von mittlerweile 92 sehr positiv auf unsere Verhandlungsposition ausgewirkt.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in 2020!

Ansprache Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Ende eines Jahres ist immer auch Gelegenheit, die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Insbesondere für uns als Genossenschaft stellt sich dabei auch die Frage, welchen Nutzen wir für unsere Mitglieder und damit auch Mitarbeiter und Patienten erbracht haben.

Da wir zudem nur im Rahmen der Generalversammlung, also einmal pro Jahr, etwas ausführlicher über die Tätigkeit des Vorstands und Aufsichtsrats berichten, möchten wir Sie an dieser Stelle über einige wesentliche Aktivitäten informieren. Für dieses Jahr haben wir uns insbesondere eine stärkere Wahrnehmung in Nordhessen wie auch die Klärung der Rechtslage und Herbeiführung einer Lösung für die seit Ende 2018 aufgetretenen Rückforderungen von DMP Leistungen durch die KV Hessen vorgenommen.

Die stärkere Präsenz in **Nordhessen** haben wir mit zwei neuen Veranstaltungsformaten, dem „Herkules Diabetes Symposium“ und der Veranstaltung „Diabetes & Technologie“, welche wir zusammen mit der DDG durchgeführt haben, umgesetzt. Da der Erfolg einer Veranstaltung ganz wesentlich auch von der Teilnehmerzahl bestimmt wird, haben wir uns über jeweils 60 Besucher sehr gefreut. Daher werden wir beide Formate auch in 2020 anbieten und möchten schon jetzt für eine Teilnahme (21.3. und 6.5.) werben.

Die „**DMP Regresse**“ haben uns nun über 12 Monate beschäftigt. Bei den Verhandlungen mit der KV Hessen und der AOK Hessen, hat uns auch der Zuwachs auf nun **92 Mitglieder** wie auch die Begleitung der Rechtsanwaltskanzlei „Prof. Dr. Schlegel, Hohmann & Kollegen“ unterstützt. Ein solch breites Fundament wie auch die Beauftragung einer renommierten Anwaltskanzlei haben sich sehr positiv auf unsere Verhandlungsposition gegenüber der KV Hessen und AOK Hessen ausgewirkt.

Mittlerweile befindet sich der bereits kommunizierte Vergleich im Unterschriftenverfahren. Neben einer Lösung der Vergangenheit, haben wir hierbei auch eine Verbesserung des Informationsflusses bzw. der Transparenz über den DMP Status unserer Patienten erreichen können.

Mit diesem Ergebnis im Rücken werden wir nun versuchen, mit den Ersatzkassen eine vergleichbar gute Lösung zu verhandeln.

Für Ihre Unterstützung durch die konsequente Einforderung der DMP-Bestätigungen, die durch die Patienten bei den Krankenkassen eingeholt werden – bitte für diejenigen Kassen fortführen, für welche wir noch keine Vereinbarung erzielt haben, bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich.

Hinsichtlich der „**Anleitung zur Selbstanwendung eines Real-Time-. Messgerätes zur kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung**“ (EBM 03355, GOP Internisten 13360, GOP KiJu Endokrinologie & Diabetologie 04590) haben wir via KV Hessen bei der KBV klären können, dass eine Leistungserbringung und Abrechnung (vgl. auch das Protokoll unserer Mitgliederversammlung vom 25.9.2019) möglich ist.

Als weitere Herausforderung stellten sich im zweiten Halbjahr 2019 regional unterschiedlich starke Ablehnungen, bzw. Weiterleiten von Verordnungen des FreeStyle Libre an den **MDK Hessen** dar.

Nach einem Gespräch mit der AOK bitten wir unbedingt um die konsequente Anwendung des mit der AOK vereinbarten Begleitzettels.

Für die nachfolgenden „Risikokonstellationen“ empfehle ich Ihnen eine kurze Begründung auf den freien Zeilen des Begleitzettels:

- a) **Neueinstellung des Versicherten mit einer intensivierten Insulintherapie:** Gemäß G-BA-Beschluss kommt der Einsatz von rtCGM-Geräten erst bei laufender ICT zum Tragen, in der die Therapieziele durch herkömmliche Blutzuckermessung nicht erreicht werden können. Eine Genehmigung ist daher grundsätzlich nicht möglich bzw. nur mit besonderer Begründung prüfbar.
- b) Versicherte **mit festgestellter Pflegebedürftigkeit:** Voraussetzung zur Versorgung mit rtCGM-Geräten ist die eigenständige Durchführung der ICT. Bei vorliegender Pflegebedürftigkeit (insbesondere ab Pflegegrad 3) sind weitere Informationen zur Versorgung erforderlich (z.B. Wer führt die ICT und die erforderlichen Messungen durch? Wie und wie oft wird die Versorgung sichergestellt?)
- c) Versicherte mit **hohem und sehr hohem Lebensalter:** Im Einzelfall ist eine zusätzliche Prüfung erforderlich, ob und wie die sachgerechte Nutzung sowie die eigenständige Ableitung von entsprechenden Maßnahmen sichergestellt ist. Insbesondere dann, wenn der AOK Hessen bereits Informationen über mögliche kognitive Einschränkungen vorliegen. Entsprechende Angaben zur Versorgungssicherstellung sind bei Verordnung oder auf Nachfrage erforderlich.
- d) **Unklare Informationen über eine vorliegende ICT:** Sofern auf dem Verordnungs-Beiblatt eine ICT angegeben ist, die aus den Insulin-Abrechnungen oder Diagnosen bei der AOK Hessen nicht hervorgeht, ist eine weitergehende Prüfung bzw. Nachfrage erforderlich. Dies betrifft ebenfalls die gänzlich fehlende Angabe einer ICT auf der ärztlichen Verordnung oder dem Beiblatt sowie durchgeführte Therapien mit oralen Anti-Diabetika.
- e) **Abweichende Blutzucker-Teststreifen-Abrechnung:** Wenn Angaben zur täglichen Blutzucker-Messfrequenz auf dem Beiblatt erheblich von der tatsächlichen Teststreifen-Abrechnung abweichen, ist eine Prüfung der tatsächlich durchgeführten Messfrequenz erforderlich.

Im dritten Quartal 2018 haben wir uns gefreut, den ersten „**IV Vertrag Diabetes**“ mit der DAK für unsere Mitglieder abgeschlossen zu haben. Leider wurde diese Entwicklung durch die beginnenden „DMP Regresse“ überlagert. Zudem führte auch die Einbindung einer externen Abrechnungsplattform zu einem höheren administrativen Aufwand. Wir haben daher beschlossen nun nach Möglichkeiten zu suchen das Handling attraktiver zu gestalten – wir halten Sie informiert!

Weiterhin möchten wir Sie über eine personelle Veränderung in unserem **Vorstand** informieren. So hat Herr Prof. Dr. R. Göke, zugunsten einer Verjüngung des Vorstands, auf eine weitere Amtsdauer verzichtet. Daher möchten wir uns auch an dieser Stelle für die langjährige und tatkräftige Mitarbeit von Herrn Prof. Dr. R. Göke ganz herzlich bedanken! Zudem freuen wir uns Herrn Dr. Marcus Rothsching als neues Vorstandsmitglied gewonnen zu haben und wünschen ihm alles Gute bei seiner künftigen Tätigkeit.

Nach dieser kurzen Replik wird deutlich, dass wir auch im nächsten Jahr neuen Herausforderungen gegenüberstehen werden und wir diese mit Ihrer Unterstützung meistern werden.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle für Ihre zahlreiche Teilnahme auf unseren Veranstaltungen wie auch Anregungen und Kritik sowie die Bereitschaft, Verantwortung zur Vertretung unserer Interessen in Hessen zu übernehmen, ganz herzlich bedanken und appelliere schon jetzt, uns auch im neuen Jahr durch Ihre Teilnahme an unseren **Fortbildungen (Kardio-Diabetes am 15.2.2020 in Gießen und Herkules Diabetes Symposium am 21.3.2020)**, weitere Termine vgl. weiter unten), zu unterstützen.



Darüber hinaus würden wir uns auch im nächsten Jahr über neue Mitglieder freuen – gerne können Sie dies durch die Ansprache von Kollegen unterstützen.

Schließlich möchten wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahrzehnt wünschen.

Ihr Dr. Christian Klepzig

Infos Diabetologie

Abbotts FreeStyle Libre 2 ist nun in der Regelversorgung für Menschen mit Diabetes

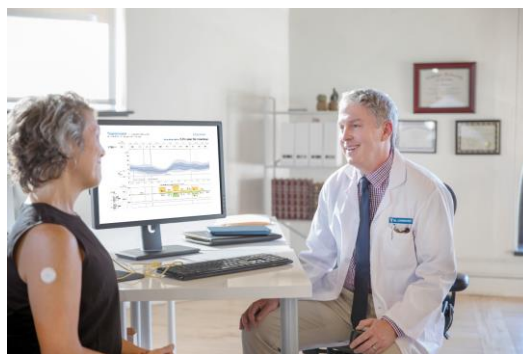
Seit Juli ist es offiziell: Das sensorbasierte Glukosemesssystem FreeStyle Libre 2 wurde in das Hilfsmittelverzeichnis (HMV) des GKV-Spitzenverbandes aufgenommen. Eine Entscheidung, die wir bei Abbott natürlich sehr begrüßen, denn mit der Listung ist FreeStyle Libre 2 nun Teil der Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung.



Effektive und wirtschaftliche Versorgung Ihrer Patienten

Für Sie als Verordner bedeutet die Aufnahme in das HMV mehr Klarheit und Sicherheit in Bezug auf die Versorgung Ihrer Patienten mit FreeStyle Libre 2. Die FreeStyle Libre Messsysteme werden als Hilfsmittel behandelt, die Ihr Arzneimittelbudget nicht belasten.

Sie können FreeStyle Libre genau so verordnen, wie bisher auch – Ihr Patient reicht anschließend den Antrag auf Kostenübernahme bei uns ein. Diese wird durch entsprechende Verträge zwischen Abbott und den jeweiligen gesetzlichen Krankenkassen geregelt.



Eine aktuelle Liste aller gesetzlichen Kassen, die bereits entsprechende Verträge mit Abbott geschlossen haben, ist online unter <https://freestyle.de/fachkreise/freestylelibre/kostenuebernahme/> einsehbar und wird stetig erweitert – mittlerweile übernehmen fast alle Krankenkassen die Kosten für ein FreeStyle Libre Messsystem bei Menschen mit Diabetes mellitus und intensiver Insulintherapie (ICT) oder Insulinpumpentherapie (CSII)*.

Hinweis für Patienten der AOK Hessen

Sollten Patienten der AOK Hessen bei Ihnen in Behandlung sein, die mit FreeStyle Libre 2 versorgt werden sollen, beachten Sie bitte diesen Hinweis:

Für einen raschen und rückfragefreien Genehmigungsprozess muss hierbei immer das ausgefüllte Beiblatt eingereicht werden. Bei Folgeversorgung mit FreeStyle Libre 2 muss der untere Teil des Beiblatts mit ausgefüllt werden.

Digitale Gesundheitslösungen für Ihre Patienten und Sie: FreeStyle LibreLink und LibreView

Die FreeStyle Libre Messsysteme ermöglichen eine diskrete, schmerzfreie und kontinuierliche Messung des Glukosespiegels im Alltag¹⁻³ und können das Leben von Ihren Patienten mit Diabetes dadurch enorm erleichtern. In Kombination mit den digitalen Gesundheitslösungen von Abbott gestaltet sich der Umgang mit den umfangreichen Informationen zum persönlichen Glukosehaushalt noch einfacher.

Fußnoten

* Alle Informationen zu den Voraussetzungen der Kostenübernahme sind online im Hilfsmittelverzeichnis des GKV-Spitzenverbandes einsehbar:

<https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/home.action>

Eine weitere Voraussetzung für die Kostenübernahme gemäß oben beschriebener Indikation ist ein vorhandener Hilfsmittelvertrag zwischen Hersteller und Leistungserbringer Abbott und der jeweiligen gesetzlichen Krankenkasse

Glukosewerte scannen & Alarmer erhalten⁴ mit der FreeStyle LibreLink App

Mit der aktuellen Version 2.3 der FreeStyle LibreLink App können Ihre Patienten sowohl die Sensoren der ersten Generation als auch FreeStyle Libre 2 Sensoren direkt mit dem Smartphone⁵⁻⁷ scannen, die Glukosewerte⁸ ablesen und mobil auf viele Berichte zugreifen. Werden FreeStyle Libre 2 Sensoren genutzt, sind dabei optionale Alarmer auf dem Smartphone verfügbar.^{4,9} Die App steht im Google PlayStore / AppStore zum Download auf NFC-fähige Android-Mobiltelefone (OS-Version 5.0 (Lollipop) oder höher) oder iPhones (ab iPhone 7 mit iOS 11 oder höher) bereit.^{5,7,9}

Einfache Analyse der Glukosewerte mit LibreView

LibreView¹⁰ ist ein sicheres¹¹, webbasiertes Diabetes-Management-System. Ihre Patienten können damit jederzeit und überall¹² ihre Messwerte und das vollständige glykämische Profil¹³ einsehen und in Echtzeit mit Ihnen als behandelndem Arzt sowie Ihrem Praxisteam teilen.



LibreView kann eine optimale Vorbereitung des Arztbesuchs, Check-ups zwischen den Terminen und einen engmaschigeren Informationsaustausch im Sinne einer telemedizinischen Betreuung ermöglichen. Voreingestellte Filter- und individualisierbare Markierungsfunktionen können Ihnen dabei wertvolle Hilfestellungen für ein strukturiertes Patientenmanagement bieten.

Sind Sie und Ihr Patient bei LibreView registriert, können Ihnen die mit der FreeStyle LibreLink App gescannten Werte sowie die aus der FreeStyle Libre Software bekannten Berichte zur Verfügung gestellt werden^{7,10}.



Abbott GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Ring 2, 65205 Wiesbaden

Für die Inhalte der Info Seiten ist der genannte Unternehmer verantwortlich.

Aber auch die Daten aus den FreeStyle Libre Lesegeräten können mit LibreView analysiert werden. Das Lesegerät muss für den Datentransfer an LibreView an einen Computer angeschlossen werden, der mit dem Internet verbunden ist¹³.

Disclaimer

- 1 In einer von Abbott Diabetes Care durchgeführten Umfrage bei Erstanwendern von FreeStyle Libre stimmten 93% der Patienten zu, dass das Scannen des FreeStyle Libre Sensors, um Zuckerwerte zu erhalten, diskreter war als Blutzuckermessungen durch routinemäßiges Fingerstechen. Daten liegen Abbott Diabetes Care vor.
- 2 97% der Patienten einer Erstanwenderstudie stimmten dieser Aussage zu, dass das Scannen des Sensors schmerzfrei ist. Daten liegen Abbott Diabetes Care vor.
- 3 Es gibt Situationen, in denen eine zusätzliche Prüfung Ihres Glukosewertes mittels Fingerstich und Blutzucker-Messgeräts erforderlich ist. Dies ist der Fall in Situationen mit sich schnell ändernden Glukosespiegeln, weil dann die Glukosewerte in der Gewebeflüssigkeit die Blutzuckerwerte eventuell nicht genau widerspiegeln, wenn der Trendpfeil Ihnen eine Hypoglykämie oder eine anstehende Hypoglykämie anzeigt; oder wenn Ihr Befinden / Ihre Symptome nicht mit den Messwerten des Systems übereinstimmen.
- 4 Alarmer sind standardgemäß ausgeschaltet und müssen eingeschaltet werden. Ob die Einschaltung des optionalen Alarms von FreeStyle Libre 2 im individuellen Fall sinnvoll bzw. empfehlenswert ist, sollte mit dem behandelnden Arzt besprochen werden.

- 5 FreeStyle LibreLink ist zertifiziert für Kinder ab 4 Jahren sowie Erwachsene, einschließlich Schwangere. Die Aufsichtspflicht über die Anwendung und die Auswertung von FreeStyle LibreLink bei Kindern ab 4 Jahren bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres obliegt der Verantwortung einer volljährigen Person.
- 6 Der FreeStyle Libre Sensor kommuniziert mit dem FreeStyle Libre Lesegerät bzw. der FreeStyle LibreLink App, je nach Gerätenutzung bei Aktivierung. Ein mit dem FreeStyle Libre Lesegerät aktivierter Sensor kommuniziert auch mit der FreeStyle LibreLink App, solange nach Aktivierung des Sensors ein Scanvorgang mit der FreeStyle LibreLink App erfolgt. Die Daten werden nicht zwischen den Geräten synchronisiert.
- 7 Die Nutzung von FreeStyle LibreLink erfordert eine Registrierung bei LibreView, einem Dienst von Abbott und Newyu Inc.
- 8 Der Sensor ist nach 60 Minuten für die Glukosemessung bereit.
- 9 Die FreeStyle LibreLink App kann nur Alarmer ausgeben, wenn der Sensor nicht zuvor mit dem Lesegerät gestartet wurde. Wenn die FreeStyle LibreLink App und das FreeStyle Libre 2 Lesegerät gleichzeitig verwendet werden sollen, muss der Sensor zuerst mit dem FreeStyle Libre 2 Lesegerät gescannt werden. In diesem Fall kann nur das FreeStyle Libre 2 Lesegerät die Alarmer ausgeben.

- 10 LibreView ist eine cloudbasierte Anwendung, die von Newyu, Inc. entwickelt wurde und bereitgestellt wird.
- 11 Die LibreView Daten werden in ein virtuelles nicht öffentliches Netzwerk übertragen und auf einer SQLServer-Datenbank gehostet. Die Daten sind auf Dateiebene verschlüsselt. Die Verschlüsselung und Art der Schlüsselspeicherfunktionen verhindern, dass der Cloud-Hosting-Anbieter (Amazon Web Services) die Daten einsehen kann. Bei Nutzung von LibreView in Deutschland werden die Daten auf Servern in der EU gehostet. Der Zugang zum jeweiligen Nutzer Account ist passwortgeschützt.
- 12 Die Übertragung der Daten zwischen FreeStyle LibreLink und LibreView erfordert eine ausreichend stabile Internetverbindung
- 13 Für ein vollständiges glykämisches Profil der letzten drei Monate muss der Sensor mindestens einmal alle 8 Stunden gescannt und alle 14 Tage ersetzt werden.



Dr. med. Georg Fröhlich
Internist und Diabetologe DDG
Vorhonig 5
65629 Waldbrunn

Nutzen Sie unsere attraktiven
Einkaufskonditionen für Mitglieder!
Bei Fragen können Sie uns gerne
jederzeit ansprechen.

Jobbörse Diabetologen Hessen eG
www.diabetologen-hessen.de/marketplace-jobs-nachfolge-und-hospitationen.html

Save the date! Kardio-Diabetes-Tag

- Update Kardiologie
- Update SGLT2-Hemmer
- K.I. in der Medizin

15.02.2020 ab 09:30 Uhr
BGH Kleinlinden (Gi)

Administration

sekretariat@diabetologen-hessen.de
Tel: 06424 / 924 11 74
Fax: 06424 / 924 80 45

Sollten Sie unser Newsletterformat künftig nicht mehr nutzen wollen, so senden Sie uns einfach eine Nachricht an sekretariat@diabetologen-hessen.de

Alle Termine unter:

www.diabetologen-hessen.de/akademie/termine_anmeldung

Vorstellung Mitglied

Dr. med. Georg Fröhlich

| | |
|------------------|--|
| 2003-2009 | Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Universität Zürich, Kantonsspital Graubünden in Chur |
| 2010-2011 | Diakonissen Krankenhaus Speyer, Innere Medizin |
| 2011-2016 | Helios Klinik Wiesbaden, Innere Medizin |
| 2012 | Zusatzbezeichnung Notfallmedizin |
| 2015 | Facharzt für Innere Medizin (LÄKH), Zusatzbezeichnung Palliativmedizin |
| 2018 | Facharzt für Diabetologie, Weiterbildung Facharzt für Allgemeinmedizin |
| 2019 | Niedergelassene Tätigkeit Praxis Dres. Schmitt&Fröhlich, Waldbrunn |

Administration – News

| Bereich | Diagnostik / Leistung | Marke | Vertrag | Hersteller |
|-----------------------------|---|-----------------------|-----------------------------|----------------|
| Labor / Point of care | HbA1c | Afinion | Kauf & Teste | Alere |
| | | | Leihe mit Übernahme & Teste | Alere |
| | | Adams | Leihe mit Übernahme & Teste | Axonlab |
| | Glukose | Hemocue | Kauf & Teste | Hitado |
| | Urin | Hemocue | Kauf & Teste | Hitado |
| | SOB / Kardiale Marker (Shortness of Breath) | Labgeo | Kauf & Teste | Axonlab |
| Services | INR | qLabs | Teste | nal von minden |
| | Software Auslese BZ-Geräte | SiDiary professionell | | Sinovo |
| | Datenschutz | | Beratung / Betreuung DSGVO | Sanamedicina |
| | Privatärztliche Abrechnung | | | Arco |
| | | | | |

Fortbildungstermine 2020

| | |
|---|----------------------------------|
| Kardio-Diabetes Fortbildung, Gießen Veranstaltung mit der Kardiologie-Plattform Hessen eG | 15.02.2020 ab 9.30 Uhr |
| Fortbildung Diabetesberater/innen, Martinssaal, Gießen Update Diabetes, Rolle der DB in Versorgungsstrukturen | 04.03.2020 ab 16 Uhr |
| Fortbildung Diabetesberater/innen, Caritasheim, Bensheim Update Diabetestherapie, Ernährungsupdate Diabetes | 11.03.2020 ab 15 Uhr |
| Herkules Symposium, Kassel Update Diabetestherapie, DMP Diabetes mellitus Typ I+II | 21.03.2020 ab 10 Uhr |
| Fortbildung Diabetesberater/innen, Morgensternhaus, Fulda Update Diabetes, Psychologie des Diabetespatienten | 22.04.2020 ab 16 Uhr |
| Fortbildung Wunde, Krankenhaus Korbach Diabetisches Fußsyndrom, Druckentlastung/TCC | 22.04.2020 ab 16 Uhr |
| Diabetes & Technologie – gemeinsame Fortbildung mit der DDG, Hotel Schweizer Hof, Kassel | 06.05.2020 15-20 Uhr |
| Post ADA & Generalversammlung, Kronenhof, Bad Homburg | 24.06.2020 ab 17 Uhr |
| Fortbildung Diabetesberater/innen, Marienkrhs., Kassel Diabetes&Sport, Update Diabetestherapie | 02.09.2020 ab 16 Uhr |
| Post EASD & DMP Hofgut Kronenhof, Bad Homburg | 30.09.2020 ab 16 Uhr |
| Diabetes&Wundsymposium, BGH Kleinlinden, Gießen | 21.10.2020 ab 17 Uhr |
| Fortbildung Diabetesberater/innen, Kettelerkrhs., Offenbach Diabetes&Sport, Update Diabetestherapie | 28.10.2020 ab 16 Uhr |
| D-Day „Diabetes unterm Dom“, Rittal-Arena, Wetzlar Update Diabetes, DMP-Fortbildung, Workshop | 31.10.2020 9 – 17 Uhr |